

# WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 55 -

13. März 2006

## Editorial ....

Moin Folks . . . nachdem letzte Woche drei dicke Rennberichte die „**WILD WEST WEEKLY**“ füllten, geht's in der Ausgabe 55 deutlich spartanischer zu . . .

Zwar waren an diesem Wochenende die alten NASCARs, der Käfer-Cup und der Can-Am Drivers Club tätig, aber ein Bericht liegt nur vom Käfer-Cup vor. Hier trat Andy erstmalig als WWW-Autor auf; Grats zur wirklich gelungenen Premiere . . . !!

Das kommende Wochenende ist im Westen dann exklusiv für die GT/LM-Serie reserviert; sieht man einmal vom DSC Cup-Lauf in Neu-

münster ab, zu welchem sich logischerweise auch ein paar Jungs aus dem Westen auf die Socken machen werden . . .

Widmen wir uns also im Folgenden der GT/LM-Saison 2006 bzw. ihrem Auftakt am kommenden Samstag . . . ☺ ☺

### Inhalt (zum Anklicken):

- Käfer-Cup
  - 1. Lauf am 12. März 2006 in Bad Rothenfelde
- GT/LM Serie
  - 1. Lauf am 18. März 2006 in Schwerte
- Gruppe C Teamrennen
  - neue Serie im östlichen Ruhrgebiet

## Käfer-Cup

### 1. Lauf am 12. März 2006 in Bad Rothenfelde

geschrieben von Andy

Der Käfer Cup ist spätestens seit Anfang 2005 eine feste Institution bei der SRIG-Teuto. Schon bei den ersten Einladungsrennen im Herbst 2004 war abzusehen, dass die Initiatoren mit dieser Rennserie einen Volltreffer gelandet hatten. Der starke Zuspruch bei den Rennen der Clubserie im vergangenen Jahr erweckte auch das Interesse einiger Slotracer aus dem Ruhrgebiet und einige von ihnen kamen regelmäßig ins Osnabrücker Land um an den Rennen mit dem Kultauto teilzunehmen. Dieser Zuspruch veranlasste die Käfer Freunde in diesem Jahr neben der Clubserie einen überregionalen Käfer Cup auszutragen. Da man als Veranstalter clubübergreifender Rennserien kaum Erfahrung hat, war es eine ausgemachte Sache, den ersten der sechs Läufe auf der heimischen Bahn im Bad Rothenfelder Ortsteil Aschendorf auszutragen.

Der Wettergott meinte es diesmal ausnahmsweise gut mit uns. Während sich einige Teilnehmer noch am Vortag nach dem NASCAR Rennen über spiegelglatte Autobahnen im Sauerland Richtung Heimat durchkämpfen mussten, lautete schon am Morgen die Prognose des NDR: Kalt aber trocken und vor al-

lem keine vereisten Straßen. So sollte es dann auch kommen.



**Die Käfer galten früher schon als besonders wintertauglich - volles Feld beim Auftakt . . .**

Pünktlich um 9:00 Uhr war der erste Kaffee durchgelaufen. Ilja und Nicola Tubes entwickeln so langsam Routine, was das Catering bei größeren Veranstaltungen betrifft und so kam auch gar keine Hektik auf als die Ersten über das Frühstücksbüffet herfielen. Während die Einen vom NASCAR Rennen des Vortages berichten mussten, nutzten andere die Zeit um noch ein paar Proberunden mit ihren Käfern zu drehen. „Moin, Ihr Flaschen!“ erscholl es plötzlich im herzhaften Ruhrpottjargon von

der Tür her. So kann ja nur einer grüßen. Siggijung, die eine Hälfte des Schwerter Vereinsvorstandes und frischgebackener Shopbesitzer stand breit grinsend in der Tür, im Schlepptau Dirk Stracke von den Carrera Freunden Schwerte. Kurze Zeit später trudelte Walter Schäfer, ganz gegen seine Art mit einer halben Stunde Verspätung ein. „In den Ardennen liegt ordentlich Schnee.“ lautete die Entschuldigung. Auch die Abordnung vom nördlichen Wiehengebirge ließ nicht lange auf sich warten. Dann betrat Hans Bickenbach, der schnellste Apotheker Deutschlands den Bahnraum: „Mann war das ne Fahrt gestern.“ „Stimmt, die Bahn in Engelskirchen hat es in sich.“ „Ach Quatsch, ich meinte doch die Rückfahrt!“ So wurde hin und hergeflacht, bis Thorsten Florijan und Andreas Lippold zur technischen Abnahme baten.



**„Houston Control, bitte melden !“ - Mitveranstalter Andy am Mikro . . .**

24 Käfer passierten nahezu reibungslos diese Hürde. Der einzige Grund zur Beanstandung waren bei drei Teilnehmern zu kleine Vorderäder. Die Herren wurden angehalten, diesen Fehler bis zum nächsten Rennen zu beheben. An dieser Stelle sei noch mal darauf hingewiesen, dass man beachten muss, dass sich das Gummi beim schleifen durch die Erwärmung stark ausdehnt. Ein frisch geschliffener Reifen, der im warmen Zustand 23mm Durchmesser aufweist hat bei Raumtemperatur nur noch ca. 22,7mm Durchmesser. Zum Glück kann man diesen Fehler relativ leicht durch Aufbringen von Sekundenkleber korrigieren.

Da dieses Rennen das erste der überregionalen Serie war wurde ein Qualifying über drei Runden gefahren. Anhand der schnellsten Runden

bildete man dann die vier Startgruppen. Als Erster musste Thorsten Florijan sein Qualifying absolvieren. Damit hatte er die undankbare Aufgabe, mit leichtem Gripnachteil starten zu müssen. 9,002 Sekunden zeigte die Uhr nach den Dritten Umlauf. Andreas Lippold unterbot als nächster Fahrer die 9 Sekunden Marke und stellte seinen Jägermeister-Käfer mit 8,979 Sekunden ab. Hartwig Rietz toppte diese Zeit mit 8,834 Sekunden, bevor dann der Sieger des Käfer Cups 2005 Sascha Schulte-Wilke mit 8,669 Sekunden ein deutliches Zeichen setzte und sich letztendlich auch die Pole Position sicherte.



**Die „Anfänger“ - 1. Startgruppe des 1. Laufs in der 1. Saison des clubübergreifenden Käfer Cups . . .**

Die erste Startgruppe bestand aus Hermann Pasch, Dirk Stracke, Hans Bickenbach, Jill Pasch, Norbert Sülzner und Wjatscheslaw Portnjagin, kurz „Slawa“ genannt. Im ersten Durchgang konnte sich Hans mit seinen „Apotheker-Käfer“ auf der schnellen Spur 3 von der Gruppe absetzen. 23 Runden zeigte der Zähler für den Dortmunder. Mit 21 Umläufen folgten Hermann und „Slawa“ vor Dirk, Jill (beide 20) und Norbert (19). Auch im nächsten Turn konnte Hans seinen Vorsprung behaupten. Dann begann Hermann das Tempo zu forcieren während „Slawa“ deutlich zurück fiel. Im fünften Durchgang erfolgte der Führungswechsel. Hermann lag nun mit 116 Runden an der Spitze vor Hans (115), Dirk (110), „Slawa“ (108), Jill (107) und Norbert (94). Im letzten Durchgang kämpfte Hans auf der schwierigen Spur eins mit stumpfen Waffen. Der Versuch, Hermann noch mal unter Druck zu setzen endete mit einigen Abflügen, so dass der

Moerser am Ende mit knapp zwei Runden Vorsprung auf Hans ausrollte (140,12, bzw. 138,13 Runden). Auf den weiteren Plätzen folgten Dirk (134,09 Runden), „Slawa“ (132,24 Runden), Jill (130,45 Runden) und Norbert (114,78 Runden).

Zwischenzeitlich hatte Ulf Setzepfand den Bahnraum betreten. Mit einem Blick auf die fahrenden Autos meinte er: „Wann ist denn das Training zuende?“ Lautes Gelächter „Guten Morgen!“. Dank Uwe Langenkamp unserem Zeitnahmeguru war es aber kein Problem Ulf kurzerhand in der zweiten Startgruppe unterzubringen.



**„Hermann grinst“ - vielleicht, weil er Hans abgefangen hat . . . !?**

Durch Ulf war das Teilnehmerfeld nun auf 25 Personen angewachsen, was bedeutete, dass die nächste Gruppe eine siebenner Gruppe war. Hier gingen Wolfgang Ullrich, Burghard Niehaus, Lucas Rietz, Thomas Franke, Nicola Tubes, Michael Butz und Ulf Setzepfand an den Start. Nun kam schon deutlich mehr Tempo ins Spiel. Thomas und Lucas beendeten den ersten Durchgang nach 25 Runden und auch Wolfgang, Burghard und Nicola folgten ihnen mit 24 Umläufen dicht auf den Fersen. Michael ließ es dagegen mit 22 Runden etwas ruhiger angehen. Nach dem zweiten Turn lagen Wolfgang, Thomas und Lucas mit jeweils 50 Runden gleichauf an der Spitze. Wolfgang war beim Start auf der Spur eins zunächst etwas verhalten zu Werk gegangen, eine Entscheidung, die jeder der den wunderschönen „Schnappi-Käfer“ gesehen hat sicher nachvollziehen kann. Ab dem dritten Durchgang setzte der Bielefelder sich an die Spitze und behielt diese Position bis zum Schluss bei. So lautete

am Ende die Reihenfolge: Wolfgang 150,54 Runden vor Thomas (149,89 Runden), Lucas (149,11 Runden), Burghard (146,11 Runden), Nicola (142,78 Runden), Michael (142,54 Runden) und Ulf (139,93 Runden).



**„Fortsetzung folgt“ - die Startgruppe 2 . . .**

In der dritten Startgruppe waren nun schon die Cracks der Rennserie anzutreffen. Die brisante Mischung bestand aus Thorsten Florijan, Walter Schäfer, Ilja Tubes, Christoph Müller, Justin Pasch, und Uwe Langenkamp. Thorsten ließ von Anfang an keine Zweifel an seiner Position als Platzhirsch aufkommen und bolzte gleich 26 Runden in die schwierige Spur eins. Als ob das noch nicht genug wäre legte er im nächsten Durchgang gleich noch mal 28 Runden nach, sodass er dann schon mit 54 Runden führte. Uwe und Justin versuchten mit 51 Runden den Anschluss zu halten. Dahinter folgten Walter und Ilja (beide 49) und Christoph (48 Runden). Für Justin lief es im nächsten Durchgang nicht so gut. Dafür drehte Walter nun mächtig auf und ließ Ilja zwei Runden hinter sich. Auch Uwe kam nun immer besser in Fahrt, während Thorsten an der Spitze enteilte. Am Ende standen für Thorsten 160,12 Runden auf der Uhr. Uwe folgte mit 156,41 Runden. Justin und Walter rollten nebeneinander aus. Beide 152,37 Runden. Das hat man auch nicht oft. Auf den weiteren Plätzen folgten Christoph (149,12 Runden) und Ilja (148,67 Runden).

Das bei diesem Qualifikationsmodus nicht unbedingt die besten Fahrer in der ersten Startgruppe landen müssen, zeigte sich schon nach dem ersten Durchgang der vierten Gruppe. Hier fuhren Sascha Schulte-Wilke, Hartwig

Rietz, Lennart Rietz, Sigggi Jung, Andreas Lippold und Willie Knigge gegeneinander. Sascha, Lennart und Andreas schafften 25 Runden, Hartwig, Sigggi und Willie 24 Umläufe. Ab dem zweiten Durchgang gab Sascha, der nun ahnte, dass es zum Fernduell zwischen ihm und Thorsten kommen würde, richtig Gas. Während Andreas den Anschluss zu halten versuchten, balgten sich die übrigen Teilnehmer bis zum Schluss um die dritte Position. Am Ende rollte Sascha mit 159,21 Runden vor Andreas (155,18 Runden) aus. Dahinter folgten Hartwig (151,75 Runden), Willie (150,69 Runden), Lennart (150,50 Runden) und Sigggi (150,24 Runden).



„Showdown“ der Top 6 Qualifyer - die Aufmerksamkeit gilt den Zeitenmonitoren . . .

Der erste Lauf des Käfer Cups West war das neunte Rennen dieser Rennserie überhaupt. 25 Fahrer sind die zweithöchste Teilnehmerzahl bei einem Käfer Rennen. Mit Dirk Stracke konnte ein neuer Fahrer begrüßt werden. Außerdem erlebten drei neue Käfer ihren ersten

Renneinsatz: Walter Schäfers „Safari-Käfer“ im Zebra Look mit einem Großwildjäger am Steuer und einer Elefantenbüchse auf dem Beifahrersitz, Nicola Tubes „Kuhflecken-Käfer“ im Milka Schokoladen Design und Wolfgang Ullrichs „Schnappi-Käfer“ im tollen Effektlack mit dem Krokodil am Steuer.



„Die wilde Horde zieht weiter !!“ - nächste Ausfahrt: Schwerte . . .

Die Generalprobe hat geklappt. Nun geht es raus auf die anderen Bahnen. Schon am Sonntag, dem 2. April gastiert der Käfer Cup West bei den Carrera Freunden in Schwerte. Nach Auskunft der Clubmitglieder drehen dort auch schon einige Krabbeltiere ihre Runden.

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien West / Käfer-Cup](#)

## GT/LM Serie

### 1. Lauf am 18. März 2006 in Schwerte

In 2005 traten sagenhafte 21 Teams zum Saisonauftakt an gleicher Stelle an und sorgten für einen recht langen Renntag. Die Phalanx der Schwerter Heimteams wurde seinerzeit nur durch Nockemann/Wondel auf P2 und Bolz/Bolz (P5) durchbrochen. Ansonsten galt einmal mehr „Schwerte über alles“ . . . ☺ ☺

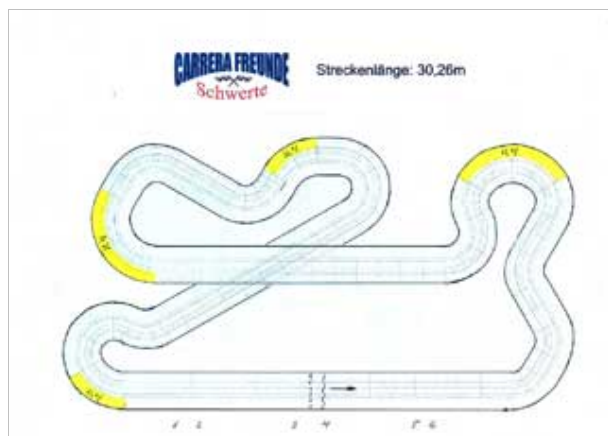
Für 2006 steht das Barometer jedoch auf „veränderlich“: Nockemann/Wondel sind nicht mehr dabei - und auch Uhlig/Weber, das Siegerteam der Saison 2005, pausiert in diesem Jahr . . . Gleiches gilt für Gerbracht / Resczynski, die im Vorjahr die Top 6 nach hinten absicherten . . .

Da für die Serie 2006 zusätzlich die Fahrzeugbasis gewechselt wurde (geschlossene GT der Vorbildbaujahre 1993 bis 1996), darf man sowohl auf die qualitative als auch auf die quantitative Zusammensetzung des Starterfeldes gespannt sein . . .

Die Eckdaten des Reglements blieben im Wesentlichen stabil; in Anpassung an die Fahrzeugbasis variieren die zulässigen Maximalwerte leicht. Ansonsten bleibt's bei der bewährten Concours Wertung und der Ausgabe der Räder. Wirklich neu ist, dass auch die Motoren zu jedem Rennen ausgelost werden . . .

### Der Parcours . . .

Bevor es zum Stand der Dinge geht, werfen wir noch kurz einen Blick auf den Schwerter Kurs:



**Altbekannt - die ca. 30m Plastik in Schwerte . . .**

Im Forum klang es bereits durch: Die Heimas-caris in Form von Jörg Gerbracht empfohlen ein 43er oder 44er Achszahnrad zur erfolgreichen Bewältigung des Kurses.

Zur Erinnerung: Ein 14er Motorritzel ist qu Reglement fest vorgegeben und die Ausgangsgröße der ausgegebenen Räder wird dort mit ca. 27,5mm angegeben.

Der Schleichende merkte - speziell für Rookies in Schwerte - an, dass die „43“ evtl. weniger geeignet sein könne, da man dann den Kurs und die Bremspunkte schon sehr gut kennen sollte . . . ☺ ☺

### Der Stand der Dinge . . .

Anhand der Vorjahrestabelle werden nachfolgend in lockerer Reihenfolge die Teams besprochen - sofern sie halt auf die Anfrage zum Stand der Dinge geantwortet haben . . .

Da die 2005er Champs Uhlig/Weber pausieren, steht das Team **Andreas Laufenberg / Thomas Nötzel** ganz oben in dieser Betrachtung, wurden sie doch in 2005 Zweite der Gesamtwertung. Gefahren wird vom Team aus Moers und Köln heuer ein Porsche 911 GT1 „Werk“, der als „fast fertig“ bezeichnet wird. Die Zielsetzung wird vorsichtig formuliert: „Die Vorjahresplatzierungen wiederholen oder auch verbessern“ . . . ☺ ☺



**Nicht der Laufenberg/Nötzel 911 GT1 - aber so ähnlich wird der 911er wohl aussehen . . .**

Die längste Erfahrung in der GT/LM bzw. der F.R.A. GT hat definitiv das Team **Stephan und Werner Bolz**. In jedem Jahr waren dazu Top-Platzierungen zu verzeichnen.

Für die anstehende Saison ist Werner schwer unter Druck geraten, hat er doch selbst durch die Änderung im Reglement seinen bewährten BMW V12 LM aus dem Rennen geworfen und muss ein neues Fahrzeug bauen. Nachdem sich

ein McLaren F1 GTR als zu arbeitsaufwändig erwies, fiel seine Wahl auf den Jaguar XJ 220 GT - natürlich in Gelb, da SteBolz sonst immer versehentlich mit Ander-Leuts-Slotcars fährt . . . ☺ ☺

Zum Status: Die Katze ist lackiert und bedecalt. Der Klarlack soll heute aufgetragen werden. Das Chassis muss Werner noch bauen. Es gilt das Prinzip Hoffnung . . . ☺ ☺

Das Team **Andi Baum / Dennis Hesse** vermochte beim Finale 2005 - eher unerwartet - noch den 4. Gesamtrang zu verteidigen. Wie in 2005 wird ein Porsche 911 GT1 auf Schöler Stahl eingesetzt. Als Reserve fungiert eine Toyota Supra. Beide Autos sind fertig.

Die Zielsetzung des Teams DBW II ist selbstbewusst und eindeutig: „In einem Rennen vor Bolz/Bolz (DBW I) ins Ziel kommen“ . . ☺ ☺



Foto vom erfolgreichen Vorjahreswagen – Porsche 911 GT1 von Baum/Hesse . . .

Die Dritten des Vorjahresrennens in Schwerte Jung/Weber reichten die Scheidung ein - Inggolf Weber stieg aus und **Jung Sigg** bildet mit **Walter Schäfer** ein neues Team. Damit ist auch das Team Hermes/Schäfer aus 2005 (Gesamtrang 7) gesprengt.

Das Einsatzfahrzeug soll ein Jaguar XJ 220 GT „Castrol“ werden. Damit's mit dem Slotcar überhaupt etwas wurde, baute es Walter ☺ Erster Rollout war am Donnerstag und selbst Sigg bekam damit ordentliche Zeiten hin. Bis auf ein bisschen Farbe im Cockpit und ein wenig „Schmuck am Nachthemd“ ist der Jag einsatzklar. Mutmaßlich hat Walter aber nicht nur eine Katze im Koffer - bei ihm darf's gewöhnlich gerne etwas mehr sein . . .

**DIE** Zielsetzung 2006 schlechthin für Sigg: „Pünktlich zum Rennen zu erscheinen“ . . ☺ ☺ Und Walter würde dazu gern in Schwerte in

die Top 6. JanS meinte dazu: „Walter schafft das !!“ - irgendwie schwang da jedoch ein großes „ABER“ mit . . . ☺ ☺

**Uwe Buchs / Hans Bickenbach** bereiten einen Panoz Esperante GTR „Visteon“ auf Basis der Carrera Karosserie vor. Der Body ist fertig; beim Chassis sollte noch weiter entwickelt werden, jedoch wurden die Zwei vom Saisonstart völlig überrascht . . . ☺ ☺

Man darf also gespannt sein, ob der Panoz beim Heimspiel der zwei Schwerter Clubmitglieder mit oder ohne Chassis läuft . . . ☺ ☺



Auf Basis des Carrera Exklusiv Deckels entsteht der Buchs/Bickenbach Panoz . . .

Auch das nächste Schwerter Team mit **Andreas Rohmann / Ingo Vorberg** hat so seine speziellen Probleme. Eine neue 911 GT1 Karosserie ganz in Rot sollte her . . . doch die Decals hielten nicht den Erwartungen des Erbauers stand. Nun sieht's so aus, als müsse zum Saisonstart der altgediente „Champion“ 911 GT1 erneut ins Gefecht geschickt werden . . . Damit ist zumindest ein weiteres Slotcar für den kommenden Samstag bereits fertig . . ☺ ☺

Das Junioren Team **Caroline** und **Christian Schnitzler** hatte in 2005 tw. wenig Glück - und verschiedentlich kam auch noch Pech dazu. Für 2006 soll das jedoch ganz anders werden !!

Gebaut wurde ein Porsche 911 GT1 nach Vorbild des Rohr Teams. Die Karosserie ist lackiert; die Decals müssen noch aufgebracht werden. Das Chassis steht und harret der Dinge, die da erfolgreich angegangen werden sollen. Gefahren wird, weil „coole Leute und coole Autos“ anzutreffen sind und weil's viel Spaß macht, schnelle Slotcars zu bewegen.

Nach dem eher unglücklichen P9 im Vorjahr möchten die Zwei für 2006 in die Top 5 aufsteigen, was sicherlich machbar ist . . .

Für **Team S<sup>2</sup>** äußert sich JanS Ende letzter Woche wie folgt: „Die Karosserie des Jag ist fast zusammen geklebt und die Räder sind fertig. Wahrscheinlich werden wir aber nicht fertig und fahren gar nicht - oder eben den 2003er Bugatti . . .“ Soviel zu S<sup>2</sup>'s gezielter Saisonvorbereitung . . . ☺ ☺

Da man in 2006 eh wieder nur einige wenige Läufe bestreiten wird, gibt's keine Zielsetzung außer „Slotracing gemütlich genießen“ . . .



So soll er später 'mal aussehen - Team S<sup>2</sup>'s Jag aus Le Mans 1993 . . .

Die Senioren **HaJü Eifler / Mike Severin** vom Niederrhein planen den Einsatz eines Bugatti EB110 S für die gesamte GT/LM-Saison. Werner wird's freuen; sind die Zwei doch immer für eine Überraschung gut: Einem am Start rückwärts fahrenden Nissan in Moers folgte Platz 4 in Kamp-Lintfort. Ein passender Teamname wäre da evtl. „Niederrheinische Achterbahn“ . . ☺ ☺

Ebenfalls vom Niederrhein kommt das Team **Markus Hackstein / Jürgen Tepass**. Der letztjährige „Co“ Frank Horster schied aus dem Team aus. Jetzt soll der „Haudegen“ Jürgen Tepass für etwas mehr Kontinuität sorgen. Der Honda NSX „Mobil“ ist im Prinzip fertig, läuft aber noch nicht zufriedenstellend, sodass die Zeit bis zum Samstag wohl mit der Fehlersuche verbracht wird .

„Nicht Letzte werden“ als Zielsetzung hatten wir noch nicht . . . ☺ ☺

Dirk Haushalter haben die zwei Rennen 2005 soviel Spaß gemacht, dass er für die gesamte anstehende Saison plant. Das Team **Dirk und Lukas Haushalter** stammt aus der Duisburger Rennpiste und hat ein Panoz Coupé (215g) in der „Hybrid Testcar“ Version vorbereitet. Das Slotcar ist fertig und hat die ersten Testfahrten hinter sich. Der 2005er Ferrari F40 dient als

Reserve.

Zielsetzung: Keine - aber gute Laune ist auf jeden Fall im Gepäck.

Ganz frisch in der Szene sind die ehemaligen 1:32er **Michael Dietze / Michael Körfer**, die sich aus Heinsberg auf den Weg nach Schwerthe machen wollen . . .

Der Ferrari F40 soll heute das erste Rollout erfahren. Der Lack ist noch nicht ganz trocken. Die beiden Rookies fahren dann ihr erstes Rennen außerhalb der gewohnten [Slotscheune](#), und möchten in der GT/LM Erfahrungen sammeln und ein wenig Spaß haben . . .

Neu als Team in der Serie sind **Thorsten Hesse / Michael Wagner**, jedenfalls fast. Thorsten war in 2005 bereits zwei Mal als Gastfahrer am Start und Michael kennt die Serie bestens als Gastgeber . . . ☺ ☺

Ein Ferrari F40 LM „Igol“ soll's sein. Gleich zwei Slotcars sind fertig; aus Sicht der Jungs aus dem Heaven kann's also los gehen . . .

Dem Vernehmen nach bastelt **Mark Hohaus** aus dem Neuwerk ebenfalls an einem Team und einem Slotcar. Das Car soll wiederum ein Bugatti EB 110 S werden und auf einem Mo-Mo SW2 sitzen, wie weit die Sache nun gediehen ist . . . !? Quen sabe . . . !?

Ein weiteres neues Team bilden **Uli Nötzel / Hans Quadt** aus Köln. Der Ferrari F50 ist fast fertig. Ein Testcar hat bereits einen Einsatz bei der GTC im Neuwerk hinter sich. Die Routiniers streben einen soliden Platz im Mittelfeld an - und freuen sich schon riesig darauf, dass es endlich los geht . . .



Sicherlich eine sehr geeignete Karosserie - Ferrari F50 GT, wie ihn Nötzel/Quadt einsetzen werden . . .

Eher aus dem Südwesten (aus WW-Sicht) machen sich **Markus Lehmler / Niklas Mages** auf den Weg nach Schwerte. Niklas stammt aus dem Hunsrück und Markus aus der Slotracing Bastion Hörh-Grenzhausen. Mit in Summe 27 Jahren (13 & 14) dürften sie das jüngste Team im Feld sein; den Junior Status behält aber Dennis Hesse . . . ☺ ☺

Ein Ferrari F50 entsteht in der Slotfactory. Decals und Klarlack sind drauf; den Rest sieht Ihr selbst. Dazu soll auch noch ein Panoz entstehen . . . aber so langsam wird die Zeit knapp. Zielsetzung für die Youngster ist es, soviel als möglich Erfahrung zu sammeln und zu lernen.



Noch ein F50, hier im Racedesign für Samstag - das Juniorteam Lehmler/Mages wird ihn steuern . . .

Damit Vater Schnitzler am Renn-Samstag nicht immer nur den Teamchef mimen muss, wird für 2006 ein Zweitwagen im Schnitzler Clan eingesetzt. Das Team **Ela und Klaus Schnitzler** wird auf Honda Power bauen und einen NSX pilotieren. Auch dieser Renner ist bereits mit Decals und Klarlack versehen - man wird also mitmischen am Samstag.

Die Zielsetzung ist zurückhaltender als bei den Kiddys: „Nicht Letzte werden“, was doch ein wenig tiefstaplerisch klingt . . . ☺ ☺

Wobei Klaus der Meinung ist, die sechs zugelassenen Porsche 911 GT1 würden nur schwer zu überwinden sein. Das sieht der Schleichende naturgemäß ganz anders - ein bis sechs Herausforderungen braucht der Mensch . . . ☺ ☺

Das war's auch schon in der Team Übersicht. Nicht alle adressierten Teams haben geantwortet . . . und die ein oder andere E-Mail Adresse hat gefehlt . . .

Lassen wir uns also überraschen, wer am kommenden Samstag mit welchem Gefährt auf der

Matte der Schwerter Carrera-Freunde steht !!

### Ersatzreserve . . .

„Gewehr bei Fuß“, aber nicht in Schwerte anzutreffen sind darüber hinaus folgende Teams:

Für **Ronald Eidecker / Pascal Kissel** steht derzeit der Bahnumbau in der Rennpiste im Vordergrund. Hinsichtlich der aktiven Teilnahme an GT/LM-Rennen bedeutet dies vorerst den Stillstand der ordnungsgemäßen Geschäftstätigkeit . . . ☺ ☺

Das Team **Andrea Fischer / Patrick Fischer** erst zum 2. Lauf auf dem heimatlichen Neuwerk-Kurs ins Geschehen eingreifen. Für Teamchef „Hellblau“ hat der DSC-Cup in NMS Vorrang.

Am Slotcar (einen 911 GT1 in Hellblau ☺) ist noch nichts gemacht; warum auch - sind ja noch vier Wochen Zeit !! Für's Neuwerk hat die Dame des Hauses gleich das Treppchen als Zielsetzung formuliert: Da sollte Hellblau aber ordentlich bauen . . . ☺ ☺

Ins dritte Jahr ihrer Zusammenarbeit gehen **Jörg Fischer / Frank Silva-Wittfoot** in der GT/LM Serie. Erstaunt vernahm der Schleichende, dass für die Saison 2006 das Einsatzauto nicht aus Frank's Eigenbauchassis basiert, sondern Jörg eifrig an einem Ferrari F40 bastelt; hier dient ein MoMo SW2 als Untersatz.

Bis auf's Inlet ist der F40 ready - dennoch werden die Routiniers den V12 erst zum 2. Lauf anwerfen: Fortbildung und Geburtstagsparty behindern aktiv den Einsatz in Schwerte.



Decals da, weiter geht's - das Foto zeigt, wie der EB 110 S von Nowicki/ Reich aussehen wird . . .

Das zweite Rennpisten Team **Jan Nowicki / Thomas Reich** ist aus Gesundheitsgründen nicht am Start in Schwerte. Hoffentlich ab



Neuwerk wird der Bugatti EB 110S eingesetzt. Der Body ist lackiert, die Decals sind just eingetroffen und die Arbeit kann jetzt weiter gehen; das Chassis rollt bereits.

**Michael Rettler** lässt derzeit kaum eine Feier aus; folglich entsteht auch für die GT/LM ein Slotcar. Ein BMW M3 GTR (E36) „Fina“ ist fast fertig gestellt - nur der Innenraum muss noch her. In Schwerte werden wir den M3 GTR jedoch nicht am Starts sehen, da einerseits der „Co“ verhindert ist und andererseits der DCS-Cup lockt . . .

Das Team **Dieter Sommer / Claus Uebach** fuhr die letzten zwei Jahre die Serie „durch“. Nun ist bei DiSo Slotcar Overflow angesagt; das Panoz Coupé ist noch nicht einmal begonnen. Es läuft also - ähnlich S<sup>2</sup> - auf sporadische Einsätze der Teams aus den Sauer-/Siegerbergen hinaus; nur dass der Start ein wenig später erfolgt . . . ☺ ☺

Nachfolgend dann noch die Detailinformationen zum Rennen am kommenden Samstag:

**Adresse**

Carrera Freunde Schwerte  
Hellpothstr. 12  
58239 Schwerte

**URL**

[www.carrera-freunde-schwerte.de](http://www.carrera-freunde-schwerte.de)

**Strecke**

6-spurig, Carrera, 30,26m lang

**Historie**

**2005 (21 Teams)**

1. Uhlig/Weber	Courage C52	727,13
2. Nockemann/Wondel	Audi R8	724,24
3. Jung/Weber	Porsche 911 GT1	710,85
4. Rohmann/Vorberg	Audi R8R '99	706,13
5. Bolz/Bolz	BMW V12 LM	704,49
6. Gerbacht/Resczynski	Nissan R390 GT1	697,96
7. Laufenberg/Nötzel	Nissan R390 GT1	697,11
8. Buchs/Bickenbach	BMW V12 LMR	695,75

**Der Kaffeesatz . . .**

Lässt man sich den Stand der Vorbereitungen so recht auf der Zunge zergehen, scheinen einmal mehr sämtliche Slotracer des WW völlig vom Saisonstart der GT/LM überrascht . . .

Wie üblich werden dann aber wohl am Samstag Früh mehr oder weniger vollständige Slotcars zur Quali antreten - das Übliche eben. Obwohl's dem Schleichenden schon irgendwie schlimmer als in den Vorjahren vorkommt.

Glaubt man den Absichtserklärungen der wild-westlichen Slotracer, wird's voll in der 2006er GT/LM. Beim Auftakt bleiben zwar noch etliche Startplätze leer, aber einigen der Jungs aus der „Ersatzreserve“ darf man die Startabsicht schon glauben . . . ☺ ☺

Gut ist's, dass eine Vielzahl neuer Gesichter in die Serie herein riechen wollen. Ohne frische Kräfte geht's halt nicht . . . !!

Weniger gut ist, dass das fahrerische Niveau durch den Ausstieg vergleichsweise starker Fahrer bzw. Teams doch erheblich absinkt . . .

**Alles weitere gibt's hier:**

**[Rennserien West / GT/LM Serie](#)**

**Zeitplan**

**Donnerstag, 16. März 2006**

ab 19:00h Trainingsmöglichkeit

**Freitag, 17. März 2006**

ab 18:00h freies Training

**Samstag, 18. März 2006**

ab 09:00h Training

ab 11:00h technische Abnahme / Concours

ab 12:30h Qualifikation

ab 13:00h Rennen

anschließend Siegerehrung

**2004 (17 Teams)**

1. Nockemann/Wondel	Audi R8	724,88
2. Jung/Uhlig	Nissan R390 GT1	711,77
3. Weber/Weber	Nissan R390 GT1	703,32
4. Bolz/Bolz	BMW V12 LM	692,76
5. Rohmann/Vorberg	Nissan R390 GT1	688,84
6. Christians/Rehse	Audi R8	688,16
7. Buchs/Rüffer	Porsche 911 GT1	683,22
8. Ciesla/Leutz	Mercedes CLK	682,68

## Gruppe C Teamrennen

### neue Serie im östlichen Ruhrgebiet

Auch im östlichen Ruhrgebiet tut sich etwas: In Kooperation der Bahnen in Arnsberg, Soest und Witten wird für 2006 eine Serie von drei Gruppe C Teamrennen aus der Taufe gehoben, welche im wesentlichen die im Westen übliche Konfiguration umfasst.

Das sind schwarzer Carrera Motor, 135g und 55g an Mindestgewichten sowie GD-Cartuning- / Ortmann- bzw. Wiesel-Reifen . . . Unklar ist noch die Spannungsversorgung: 18 oder 20 Volt sollen an der Bahn anliegen . . .

Gefahren wird jeweils ein 3-Stunden-Rennen. Die Termine sind jeweils Sonntags im Mai, August und September . . .

Über den weiteren Fortgang hält die WWW informiert. Die Ausschreibung zur Serie gibt's bereits in den „Rennserien-West“ . . .



**Gruppe C Slotcars drei Stunden lang im Team bewegt . . .**

**[Rennserien West - Gruppe C Teamrennen](#)**